

INFO 09/2021

Erscheint sporadisch, ist für unsere Kunden, unsere Freunde und welche das eine oder andere werden wollen

Steuern sparen, aufschieben oder meiden?

Das mit den Steuern sparen ist so eine Sache. Oft werden Steuern nicht gespart, sondern aufgeschoben. Aufgeschobene Steuern haben den Vorteil, dass die Mittel u.U. ertragsreicher eingesetzt werden können. Wichtig ist jedoch, dass sich der Steuerpflichtige jederzeit über die späteren Konsequenzen der aufgeschobenen Steuern bewusst ist. Sei dies bei der Nutzungsänderung einer Liegenschaft, der Liquidation oder der Aufgabe der selbständigen Erwerbstätigkeit.

Echte Steuerersparnisse sind möglich, wenn das Einkommen mit steuerplanerischen Mitteln über die Jahre hinweg geglättet werden kann («Brechen der Progression»). Ebenfalls werden mit der cleveren Wahl von Firmen- und Privatsitz

oder mit dem Einzahlen in die 3. Säule Steuern gespart.

Steuerfallen meiden

Steuern können gespart werden, wenn Steuerfallen vermieden werden. Oft unterschätzt, doch eine korrekt geführte Buchhaltung ist stets das beste Steueroptimierungsinstrument.

Nur eine gesetzeskonforme Buchführung nach Obligationenrecht wird vom Steueramt für die Veranlagung anerkannt, ansonsten eine ermessensweise Einschätzung erfolgt.

Wir wünschen Ihnen mit der 25. Ausgabe unserer Info-Broschüre eine interessante Lektüre und einen sonnigen Herbst!

Andreas Hürlimann
Marthalen, September 2021

NEWS

**Höhere Abzüge für
Krankenkassen-Prämien**

Der Bundesrat möchte die Abzüge für Krankenkassenprämien bei der direkten Bundessteuer erhöhen. Die höheren Abzüge sollen den gestiegenen Krankenkassenprämien Rechnung tragen. Die Abzüge sollen für Ehepaare auf CHF 6'000 (aktuell CHF 3'500) und für alle anderen auf CHF 3'000 (aktuell CHF 1'700) erhöht werden. Die Vernehmlassung läuft bis im Oktober dieses Jahres.

**Neuer Anlauf:
Kinderbetreuung**

Das Stimmvolk lehnte im September 2020 die Erhöhung der Kinderabzüge ab. Nun wird ein neuer Anlauf genommen. Der Nationalrat möchte einen Steuerabzug von bis zu 25'000.- für die Kinderbetreuung. Eine generelle Erhöhung des Kinderabzugs (wie in der abgelehnten Vorlage vom September) ist aber nicht mehr vorgesehen. Als nächstes berät der Ständerat.

**Neuer Anlauf:
Systemwechsel bei der
Wohneigentumsbesteuerung**

Seit 2004 wird daran gearbeitet, die Besteuerung des Eigenmietwerts abzuschaffen. Mit der vor 4 Jahren eingereichten Initiative «Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung», welche im Parlament inzwischen umfassend beraten wurde, wird ein neuer Anlauf genommen.

Im Wesentlichen soll
der Eigenmietwert
auf eine selbstbe-
wohnte Liegenschaft
abgeschafft werden.



Im Gegenzug soll der Abzug für Liegenschaftsunterhalt und Hypothekarzinsen entfallen. Als nächstes werden Bundesrat und Ständerat darüber beraten.

*«Ausdauer wird früher oder später
belohnt – meistens aber später.»*

*Wilhelm Busch (1832 - 1908)
deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller*

Internationale
Mindeststeuer

**Das Ende des
Steuerwettbewerbs?**



Einzelfirma oder GmbH/AG?

Vorteile Einzelfirma

- kein Mindestkapital erforderlich
- keine Doppelbesteuerung
- nur ein «Gesellschafter»
- weniger Verwaltungsaufwand
- tiefe Gründungskosten
- soziale Absicherung in der eigenen Hand (evtl. auch Nachteil)
- Liquidationsbesteuerung

Vorteile GmbH / AG

- beschränkte Haftung
- Firmenname frei wählbar
- getrennte Besteuerung Geschäft und Privat
- mehrere Verantwortliche
- Beteiligung Dritter einfacher
- soziale Absicherung i.d.R. besser
- Zugang Kapitalmarkt einfacher
- Verkauf der Anteile steuerfrei
- Nachfolge-Regelung einfacher

➔ **Die Besteuerung einer Einzelfirma und einer juristischen Person unterscheiden sich grundlegend.**

MWST-Stolpersteine bei KMU

Richtige Rechnungsstellung: Entspricht die Rechnung den Formvorschriften?

Vorsteuerkorrekturen: Ist der Vorsteuerabzug bei z.B. gemischten Verwendungen korrigiert?

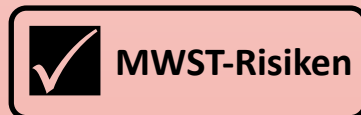
Bezugssteuer: Sind Importe von Dienstleistungen aus dem Ausland abgerechnet?

Saldo vs. effektive Methode: Ist regelmässig geprüft, welche Methode finanziell vorteilhafter ist?

Privatanteile: Sind Privatanteile korrekt abgerechnet?

Jahresabstimmung: Ist die Umsatz- und Vorsteuerabstimmung nach Art. 128 MWSTV vorgenommen?

Exportnachweise: Ist die Speicherung und Archivierung der Exportnachweise sichergestellt?

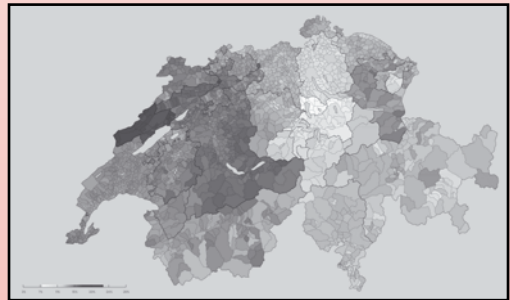


Skurrile Steuerfacts

*Die direkte Bundessteuer wurde 1915 provisorisch als Kriegssteuer eingeführt. **Das Dauerprovisorium der direkten Bundessteuer gilt bis heute.** Das Recht direkte Bundessteuer zu erheben bleibt stets befristet und lief Ende 2020 aus. Die Finanzordnung 2021 soll das Recht um weitere 15 Jahre bzw. bis 2035 verlängern.*

Während Bestechungsgelder nicht vom Einkommen in Abzug gebracht werden können, sind Schmiergelder abzugsfähig. Der Unterschied liegt insbesondere beim Empfänger der geldwerten Leistung (Amtsträger oder nicht).

Ein verheiratetes Paar mit zwei Kindern (Doppelverdiener, 120'000 steuerbares Einkommen) bezahlt in Zug CHF 4'696.- Steuern und in Enges (NE) CHF 21'790.-.



taxjungle.ch

Ursprünglich als Sicherungssteuer vorgesehen (reiner Durchlaufposten) stammen heute 7.2% aller Bundeseinnahmen bzw. 5.2 Mia. aus der Verrechnungssteuer.